



# Lieder

## 01 Meine engen Grenzen EG 600

1. Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht Bringe ich vor dich. Wandle sie in Weite, Herr, erbarme dich? (2x)
2. Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt Bringe ich vor dich. Wandle sie in Stärke, Herr, erbarme dich? (2x)
3. Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit Bringe ich vor dich. Wandle sie in Wärme, Herr, erbarme dich? (2x)
4. Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit Bringe ich vor dich. Wandle sie in Heimat, Herr, erbarme dich? (2x)

## 02 Von guten Mächten

Dietrich Bonhoeffer

1. Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Chorus: Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns  
am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem  
neuen Tag.

2. Noch will das Alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last. Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil, für das du uns geschaffen hast.

3. Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitt'ren des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand, so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern aus deiner guten und geliebten Hand.

4. Doch willst du uns noch einmal Freude schenken an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz, dann wolln wir des Vergangenen gedenken, und dann gehört dir unser Leben ganz.

5. Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, die du in unsre Dunkelheit gebracht, führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

6. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, so lass uns hören jenen vollen Klang der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, all deiner Kinder hohen Lobgesang.

## 03 Meine Zeit steht in deinen Händen

Chorus: Meine Zeit steht in deinen Händen.

Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.  
Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden.  
Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

1. Sorgen quälen und werden mir zu groß.  
Mutlos frag ich: Was wird Morgen sein?  
Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los.  
Vater, du wirst bei mir sein.
2. Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb  
Nehmen mich gefangen, jagen mich.  
Herr ich rufe: Komm und mach mich frei!  
Führe du mich Schritt für Schritt.
3. Es gibt Tage die bleiben ohne Sinn.  
Hilflos seh ich wie die Zeit verrinnt.  
Stunden, Tage, Jahre gehen hin,  
Und ich frag, wo sie geblieben sind.

Wenn ihr aber hören werdet von Kriegen und Kriegsgeschrei, so fürchtet euch nicht. Es muss so geschehen. Markus 13:7

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. Johannes 16:33

Der Weisheit Anfang ist die Furcht des HERRN, und den Heiligen erkennen, das ist Verstand. Spr. 9:10

Meine Zeit steht in deinen Händen. Errette mich von der Hand meiner Feinde und von denen, die mich verfolgen. Psalmen 31:16

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen. Sacharja 4:6

Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht. Johannes 14:27

## 04 Gott ist gegenwärtig

1. Gott ist gegenwärtig.

Lasset uns anbeten  
und in Ehrfurcht vor ihn treten.  
Gott ist in der Mitte.  
Alles in uns schweige  
und sich innigst vor ihm beuge.  
Wer ihn kennt, wer ihn nennt,  
schlag die Augen nieder;  
kommt, ergebt euch wieder.

2. Gott ist gegenwärtig,

dem die Cherubinen  
Tag und Nacht gebücket dienen.  
Heilig, heilig, heilig!  
singen ihm zur Ehre  
aller Engel hohe Chöre.  
Herr, vernimm unsre Stimm,  
da auch wir Geringen  
unsre Opfer bringen.

3. Wir entsagen willig

allen Eitelkeiten,  
aller Erdenlust und Freuden;  
da liegt unser Wille,  
Seele, Leib und Leben  
dir zum Eigentum ergeben.  
Du allein sollst es sein,  
unser Gott und Herre,  
dir gebührt die Ehre.

4. Majestätisch Wesen,

möcht ich recht dich preisen  
und im Geist dir Dienst erweisen.  
Möcht ich wie die Engel  
immer vor dir stehen  
und dich gegenwärtig sehen.  
Lass mich dir für und für  
trachten zu gefallen,  
liebster Gott, in allem.

5. Luft, die alles füllet,

drin wir immer schweben,  
aller Dinge Grund und Leben,  
Meer ohn Grund und Ende,  
Wunder aller Wunder:  
ich senk mich in dich hinunter.  
Ich in dir, du in mir,  
lass mich ganz verschwinden,  
dich nur sehn und finden.

6. Du durchdringest alles;

lass dein schönstes Lichte,  
Herr, berühren mein Gesichte.  
Wie die zarten Blumen  
willig sich entfalten  
und der Sonne stille halten,  
lass mich so still und froh  
deine Strahlen fassen  
und dich wirken lassen.

7. Mache mich einfältig,

innig, abgeschieden,  
sanft und still in deinem Frieden;  
mach mich reines Herzens,  
dass ich deine Klarheit  
schauen mag in Geist und Wahrheit;  
lass mein Herz überwärts  
wie ein' Adler schweben  
und in dir nur leben.

8. Herr, komm in mir wohnen,

lass mein' Geist auf Erden  
dir ein Heiligtum noch werden;  
komm, du nahes Wesen,  
dich in mir verkläre,  
dass ich dich stets lieb und ehre.  
Wo ich geh, sitz und steh,  
lass mich dich erblicken  
und vor dir mich bücken.

QR-Code scannen zum Erhalt  
des Liedblattes für eine/n  
weitere/n TeilnehmerIn



*Herzlichen Dank an die Altstadtgemeinde Heiliggeist-Providenz, die uns die Heiliggeistkirche als Versammlungsraum freundlicher Weise für den Gedenkgottesdienst zur Verfügung gestellt haben.*

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen [www.ack-hd.de](http://www.ack-hd.de)

Evangelische Allianz Heidelberg [www.ead-heidelberg.de](http://www.ead-heidelberg.de)

## Versammlungsort der Mahnwache und Marschroute zur Heiliggeistkirche

